

# **Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverfahren im Seefunkdienst (WRC-07)**

Publikationsnummer: 8\_2023\_01

## **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen

Sektion VI Abteilung 3 – Technik – Telekom und Post

Fernmeldebüro – Fernmeldebehörde Republik Österreich

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Autorinnen und Autoren: Sektion VI Abteilung 3 - Technik

Wien, 2023 Stand: 1. Februar 2023

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte, unter Angabe des **Titels** und der **Publikationsnummer**, an [office@fb.gv.at](mailto:office@fb.gv.at)

# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>1 Notverkehr – Distress .....</b>	<b>5</b>
1.1 Begriffe.....	5
1.2 Notanruf [ <i>Distress Call</i> ].....	6
1.3 Notmeldung [ <i>Distress Message</i> ].....	6
1.4 Bestätigung einer Notmeldung [ <i>Distress Acknowledgement</i> ] .....	7
1.5 Funkstille [ <i>Silence Mayday</i> ] .....	8
1.6 Notverkehr beenden [ <i>Silence Fini</i> ] .....	8
1.7 Rücknahme eines DSC-Fehlalarms [ <i>Distress Alert</i> ].....	8
1.8 Mayday Relais .....	9
1.8.1 Distress Call Relay an eine CS/RCC .....	9
1.8.2 Distress Call Relay an alle Stationen .....	9
<b>2 Dringlichkeitsverfahren – Urgency .....</b>	<b>11</b>
2.1 Begriffe.....	11
2.2 Aussenden einer Dringlichkeitsmeldung an alle Stationen .....	11
2.3 Aufhebung einer Dringlichkeitsmeldung .....	12
2.4 Aussenden einer Dringlichkeitsmeldung an eine bestimmte Station (Beispiel Telemedical Advice) .....	12
<b>3 Sicherheitsmeldungen – Safety Message.....</b>	<b>14</b>
3.1 Begriffe.....	14
3.2 Aussenden einer Sicherheitsmeldung an alle Stationen .....	14
3.3 Aussenden einer Sicherheitsmeldung an eine bestimmte Station .....	15
Abschlußworte .....	16
Abkürzungen.....	17

# Einleitung

Bei der ITU-Weltfunkkonferenz (WRC-07) in Genf im Jahre 2007 wurden die Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverfahren im Seefunk für GMDSS und Non-GMDSS Funkverkehr angeglichen. Diese gelten sowohl im GMDSS als auch im Non-GMDSS und sind auch sinngemäß im Binnenschiffsfunk anzuwenden. Die zuständige Behörde erlaubt sich, diese in gekürzter Form allen interessierten Seefunkern zur Kenntnis zu bringen. Diese Information erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auf die einschlägigen Dienstbehelfe darf verwiesen werden.

Die Verfahren sind in der VO Funk (RR) verbindlich festgehalten.

Grundsätzlich sei darauf hingewiesen, dass bei Übermittlung im Sprechfunk langsam und deutlich gesprochen werden soll, um das Mitschreiben zu erleichtern.

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Veröffentlichung des gegenständlichen Dokumentes war das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie – Sektion III / Bereich Telekom – Post zuständig. Mit Wirkung vom 25. Jänner 2020 werden die Aufgaben des Fernmeldewesens vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus wahrgenommen.

# 1 Notverkehr – Distress

Das Aussenden des Notanrufes und der Notmeldung kann im UKW – Bereich unmittelbar nach Aussenden des DSC-Notalarms erfolgen, um möglichst viele Schiffe in der Nähe auf den Notfall aufmerksam zu machen.

Im Grenzwellenbereich soll der Notanruf und die Notmeldung möglichst erst nach einer Empfangsbestätigung ausgesendet werden. Es besteht keine Pflicht zur Hörwache auf der Frequenz 2182 kHz. Es ist somit nicht sichergestellt, dass diese dauernd überwacht wird.

Im Kurzwellenbereich wird die Sprechfunkfrequenz erst mit der DSC-Empfangsbestätigung einer CS/RCC übermittelt.

**Vorsicht:** Ein Versuch, die Sprechfunk-Notfrequenz auf Kurzwelle nach dem Aussenden des DSC-Notalarms von Hand einzustellen, kann das automatische Wiederaussenden des DSC-Notalarms unterbinden.

Das Wiederholen von MMSI, Schiffsname und Rufzeichen oder einzelner Elemente davon am Schluss der Notmeldung, unmittelbar vor dem OVER entfällt definitiv.

## 1.1 Begriffe

<b>Distress Alert</b>	DSC-Notalarm	DSC
<b>Distress Call</b>	Notanruf	Sprechfunk
<b>Distress Message</b>	Notmeldung	Sprechfunk
<b>Distress Alert Relay</b>	DSC-Alarm für eine andere Station in Not	DSC
<b>Distress Call Relay</b>	Notanruf für eine andere Station in Not	Sprechfunk
<b>Distress Acknowledgment</b>	DSC-Empfangsbestätigung	DSC

Die Alarmierung *Distress Alert* erfolgt im GMDSS mittels DSC. In diesem Fall muss eine DSC-Empfangsbestätigung durch eine CS oder ein RCC erfolgen. Erst danach erfolgen der Notanruf und die Notmeldung.

Im Non-GMDSS hingegen erfolgt die Alarmierung direkt auf der Sprechfunk-Notfrequenz.

## 1.2 Notanruf [*Distress Call*]

Der Notanruf erfolgt auf der entsprechenden Sprechfunk-Notfrequenz

- Mayday            3x
- This is
- Schiffsname    3x
- Callsign        1x
- MMSI            1x (für den Fall, dass ein DSC ausgesendet wurde)

## 1.3 Notmeldung [*Distress Message*]

- Mayday            1x (nach dem Notanruf folgt kein „*This is*“)
- Schiffsname    1x
- Callsign        1x
- MMSI            1x (für den Fall, dass ein DSC ausgesendet wurde)
  
- Meldung, Inhalt:
  - Letzte bekannte Position mit Angaben der Koordinaten oder in Bezug auf einen geografischen Ort
  - Art des Notfalls
  - Art der erbetenen Hilfe
  - Eventuelle nähere Angaben zur Hilfe
- Over

## 1.4 Bestätigung einer Notmeldung [*Distress Acknowledgement*]

Es wurde nun definitiv festgelegt, dass eine DSC-Empfangsbestätigung normalerweise nur von einer CS oder RCC erfolgen soll.

### **Ausnahme:**

Ein Schiff soll eine DSC-Empfangsbestätigung nur senden, wenn

- es von einer CS/RCC aufgefordert wurde, oder
- wenn keine DSC-Empfangsbestätigung von einer CS/RCC erfolgt ist, und
- kein anderer Notverkehr mittels Sprechfunk (oder Funkfern schreiben/Radiotelex), ausgehend vom Schiff in Not oder an dieses gerichtet, festgestellt worden ist, und
- mindestens 5 Minuten seit dem DSC-Notalarm vergangen sind und dieser wiederholt worden ist.

Auf Kurzwelle darf ein Schiff nie eine DSC-Empfangsbestätigung aussenden!

Schiffe, die einen DSC-Notalarm und/oder einen Notanruf und eine Notmeldung auf VHF oder auf Grenzwelle empfangen haben, sollen wie folgt reagieren:

- Die Sprechfunk-Notfrequenz überwachen und die Notmeldung mitschreiben
- Danach mittels Sprechfunk unter den folgenden Bedingungen bestätigen:
  - o wenn innerhalb von fünf Minuten keine Empfangsbestätigung übermittelt worden ist soll die Notmeldung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln an eine geeignete CS/RCC weitergeleitet werden.

Auf Kurzwelle darf ein Schiff generell nie eine Empfangsbestätigung per Sprechfunk aussenden, es darf nur die Notmeldung an eine CS/RCC weiterleiten.

Die Bestätigung von einem Schiff per Sprechfunk soll wie folgt übermittelt werden

- |   |                    |
|---|--------------------|
| - Mayday                                    | 1x                 |
| - Name des Schiffes in Not                  | 1x oder            |
| - MMSI                                      | 1x oder            |
| - Andere Identifikation des Schiffes in Not | 1x                 |
| - This is                                   |                    |
| - Eigener Schiffsname                       | 1x                 |
| - Rufzeichen                                | 1x                 |
| - MMSI                                      | 1x falls vorhanden |
| - Received Mayday                           |                    |

## 1.5 Funkstille [*Silence Mayday*]

Die Funkstille wird durch das RCC, den OSC oder den Havaristen selbst auferlegt.

- Mayday
- Schiffsname des Störers oder
- Callsign des Störers oder
- All stations
- Silence Mayday

## 1.6 Notverkehr beenden [*Silence Fini*]

Der Notverkehr wird nur durch das RCC, den OSC oder den Havaristen selbst für beendet erklärt.

- Mayday
- All stations 3x
- This is
- Schiffsname 3x
- Callsign
- MMSI
- Uhrzeit UTC
- Schiffsname, Callsign vom Schiff in Not
- Silence Fini
- Over

## 1.7 Rücknahme eines DSC-Fehlalarms [*Distress Alert*]

Die Rücknahme eines DSC-Fehlalarms erfolgt auf der entsprechenden Sprechfunk-Notfrequenz

- All stations 3x
- This is
- Schiffsname 3x
- Callsign 1x
- MMSI 1x
- Please cancel my distress alert of ... UTC
- Over



## 1.8 Mayday Relais

Die Weiterleitung einer **Notmeldung** durch eine Seefunkstelle, die selbst nicht in Not ist.

### 1.8.1 Distress Call Relay an eine CS/RCC

Geräte auf einem Sportschiff (meist DSC-Klasse D Controller) lassen in der Regel keinen DSC-Distress Alert Relay zu. Befindet sich ein Sportschiff das einen Notalarm weiterleiten will in der Reichweite einer CS/RCC, ruft es diese per Sprechfunk auf dem geeigneten Frequenzband direkt auf einer überwachten Arbeitsfrequenz oder auf der VHF- oder Grenzwellen-Notfrequenz an, sofern diese überwacht wird.

- Mayday Relay 3x
- Name der angerufenen Station 3x
- This is
- Eigener Schiffsname 3x
- Rufzeichen 1x
- Meldung (beobachtete bzw. empfangene Notsituation)
- Over
  - Die MMSI kann weggelassen werden, weil kein DSC-Distress Alert Relay ausgesendet worden ist.
  - Der Anruf wird mit Over abgeschlossen, weil jetzt die Antwort der CS/RCC abgewartet werden muss. Erst nach dem Go ahead der CS/RCC darf weitergefahren werden.

Lässt es das Gerät zu, kann die CS/RCC mit einem DSC-Distress Alert Relay alarmiert werden. Nach der DSC Empfangsbestätigung der CS/RCC kann der Anruf gekürzt werden. Das Zeichen Mayday Relay, der Name der angerufenen Station, der Schiffsname und das Rufzeichen werden je einmal gesendet. Die anschließende Meldung wird nach dem "Go ahead" der CS/RCC wie in den obigen Beispielen durchgesprochen.

### 1.8.2 Distress Call Relay an alle Stationen

Wenn nach mehreren Versuchen keine Verbindung mit einer CS/RCC hergestellt werden kann, soll ein Distress Call Relay an alle Stationen gerichtet werden. Dieser soll ohne vorherigen DSC-Distress Alert Relay per Sprechfunk direkt auf der entsprechenden Notfrequenz in der folgenden Form ausgesendet werden.

- Mayday Relay 3x
- All stations 3x
- This is
- Eigener Schiffsname 3x
- Rufzeichen 1x
- We received the following distress message at ... UTC on channel 16 (oder .... kHz)  
gefolgt von der vollständigen empfangenen Notmeldung
- Over

# 2 Dringlichkeitsverfahren – Urgency

## 2.1 Begriffe

<b>Urgency Announcement</b>	DSC-Anruf Typ Urgency kündigt eine Dringlichkeitsmeldung an	DSC
<b>Urgency Call</b>	Dringlichkeitsanruf	Sprechfunk
<b>Urgency Message</b>	Dringlichkeitsmeldung	Sprechfunk

## 2.2 Aussenden einer Dringlichkeitsmeldung an alle Stationen

Aussenden eines DSC-Anrufs des Typs „Urgency“ an alle Schiffe.

Ist die Anlage nicht mit DSC ausgerüstet, werden der Dringlichkeitsanruf und die nachfolgende Meldung per Sprechfunk direkt auf der Notfrequenz ausgesendet, sofern diese nicht durch Notverkehr belegt ist.

Auf einen DSC-Anruf des Typs „Urgency“ an alle Schiffe erfolgt keine DSC-Empfangsbestätigung.

Aussenden des Dringlichkeitsanrufs und der Meldung in der folgenden Struktur:

- Pan Pan            3x
- All stations      3x
- This is
- Schiffsname      3x
- Rufzeichen       1x
- MMSI              1x falls ein DSC-Anruf ausgesendet wurde
- Letztbekannte Position in Breite und Länge oder in Bezug auf eine bekannte geographische Bezeichnung (z.B. *3 Seemeilen südlich Kap Fantasy*) mit dazugehöriger Zeit in UTC
- Meldungsinhalt
- Over

**Achtung:** Ist die Sprechfunk-Notfrequenz durch Notverkehr belegt, muss im DSC-Anruf eine Schiff-Schiff Frequenz eingestellt werden!

Ist dies vom Gerät her nicht möglich, oder sollen der Anruf und die Meldung direkt per Sprechfunk ausgesendet werden, muss die Meldung entweder bis zur Beendigung des Notverkehrs zurückgestellt oder direkt an eine CS/RCC gerichtet werden. Die Verbindungsaufnahme muss auf einer überwachten Frequenz der CS/RCC erfolgen.

### 2.3 Aufhebung einer Dringlichkeitsmeldung

Wenn eine Dringlichkeitsmeldung an alle Stationen übermittelt worden ist und die gewünschten Maßnahmen nicht mehr notwendig sind, soll sie vom Schiff, das die Dringlichkeitsmeldung ausgesendet hat, im folgenden Format mittels Sprechfunk zurückgenommen werden.

- Pan Pan            3x
- All stations       3x
- This is
- Schiffsname      3x
- Rufzeichen       1x
- MMSI              1x falls die ursprüngliche Meldung per DSC angekündigt wurde
- Please cancel urgency message of ... UTC
- Over

### 2.4 Aussenden einer Dringlichkeitsmeldung an eine bestimmte Station (Beispiel Telemedical Advice)

Aussenden eines DSC-Anrufs des Typs „Urgency“ an eine Individuelle Station. Erlaubt dies das Gerät nicht, wird der Typ Routine an eine Individuelle Station gewählt.

Die DSC-Empfangsbestätigung der CS/RCC abwarten, diese enthält die zu benützende Arbeitsfrequenz.

CS/RCC wie folgt, ohne Dringlichkeitszeichen vor dem Namen, anrufen:

- Name der Küstenfunkstelle/RCC1      1x
- This is
- Schiffsname                                1x
- Rufzeichen                                 1x
- MMSI                                         1x
- I need telemedical advice
- Over

Ist die Anlage nicht mit DSC ausgerüstet, wird der Dringlichkeitsanruf direkt auf einer überwachten Arbeitsfrequenz der CS/RCC oder auf der Notfrequenz per Sprechfunk ausgesendet, sofern diese nicht durch Notverkehr belegt ist und von der CS/RCC überwacht wird. In diesem Fall wird das Dringlichkeitszeichen vor dem Namen der CS/RCC drei Mal ausgesprochen.

- Pan Pan                                      3x
- Name der CS/RCC                         3x
- This is
- Schiffsname                                3x
- Rufzeichen                                 1x
- I need telemedical advice
- Over

# 3 Sicherheitsmeldungen – Safety Message

## 3.1 Begriffe

<b>Safety Announcement</b>	DSC-Anruf Typ Safety Kündigt eine Sicherheitsmeldung an	DSC
<b>Safety Call</b>	Sicherheitsanruf	Sprechfunk
<b>Safety Message</b>	Sicherheitsmeldung	Sprechfunk

## 3.2 Aussenden einer Sicherheitsmeldung an alle Stationen

Aussenden eines DSC-Anrufs des Typs „Safety“ an alle Schiffe. Ist die Anlage nicht mit DSC ausgerüstet, werden der Sicherheitsanruf und die nachfolgende Meldung per Sprechfunk direkt auf der Notfrequenz ausgesendet, sofern diese nicht durch Not- oder Dringlichkeitsverkehr belegt ist.

Auf einen DSC-Anruf des Typs Safety an alle Schiffe erfolgt keine DSC-Empfangsbestätigung.

Aussenden des Sicherheitsanrufs und der Meldung in der folgenden Struktur:

- Securite            3x
- All stations        3x
- This is
- Schiffsname       3x
- Rufzeichen        1x
- MMSI                1x falls ein DSC-Anruf ausgesendet wurde
- Letztbekannte Position in Breite und Länge oder in Bezug auf eine bekannte geographische Bezeichnung (z.B. *3 Seemeilen südlich Kap Fantasy*) mit dazugehöriger Zeit in UTC
- Meldungsinhalt
- Over

**Achtung:** Ist die Sprechfunk-Notfrequenz durch Not- oder Dringlichkeitsverkehr belegt, muss im DSC-Anruf eine Schiff-Schiff Frequenz eingestellt werden! Ist dies vom Gerät her nicht möglich oder sollen der Anruf und die Meldung direkt per Sprechfunk ausgesendet werden, muss die Meldung entweder bis zur Beendigung des Not- oder Dringlichkeitsverkehrs zurückgestellt oder direkt an eine CS/RCC gerichtet werden. Die Verbindungsaufnahme muss auf einer überwachten Frequenz der CS/RCC erfolgen.

### 3.3 Aussenden einer Sicherheitsmeldung an eine bestimmte Station

Aussenden eines DSC-Anrufs des Typs „Safety“ an eine Individuelle Station. Erlaubt dies das Gerät nicht, wird der Typ „Routine“ an eine Individuelle Station gewählt.

Die DSC-Empfangsbestätigung der CS/RCC abwarten, diese enthält die zu benützende Arbeitsfrequenz.

CS/RCC wie folgt, ohne Sicherheitszeichen vor dem Namen anrufen:

- Name der CS/RCC 1x
- This is
- Schiffsname 1x
- Rufzeichen 1x
- MMSI 1x
- Inhalt der Sicherheitsmeldung
- Over

Nach der Antwort der CS/RCC wird die Sicherheitsmeldung wie folgt übermittelt:  
Ist die Anlage nicht mit DSC ausgerüstet, wird der Sicherheitsanruf direkt auf einer überwachten Arbeitsfrequenz der CS/RCC oder auf der Notfrequenz per Sprechfunk ausgesendet, sofern diese nicht durch Not- oder Dringlichkeitsverkehr belegt ist und von der CS/RCC überwacht wird. In diesem Fall wird das Sicherheitszeichen vor dem Namen der CS/RCC drei Mal ausgesprochen.

- Securite 3x
- Name der CS/RCC 3x
- This is
- Schiffsname 3x
- Rufzeichen 1x
- Inhalt der Sicherheitsmeldung
- Over

Nach der Antwort der CS/RCC wird die Sicherheitsmeldung ohne MMSI nach dem Rufzeichen übermittelt.

## Abschlußworte

Die im gegenständlichen Dokument beschriebenen Sprechfunkverfahren sind international festgelegt und für die Verwendung im Seefunkdienst erstellt, unter Berücksichtigung der zu Anwendung kommenden Technik des DSC.

Die Sprechfunkverfahren sind auch im Binnenschiffsfunk in Analogie anzuwenden, mit dem Unterschied, dass die Verwendung des DSC verboten ist. In den Sprechfunkverfahren entfällt die MMSI. Die verwendeten Verfahrensworte wie z.B. „THIS IS“, dürfen keinesfalls auf Deutsch übersetzt werden. Es handelt sich dabei um ein Verfahrenswort, das so verwendet werden muss.

Bei Funkerprüfungen wird auf Beherrschung der Sprechfunkverfahren und zusätzlich auf die Beherrschung des Internationalen Buchstabieralphabet verlangt.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie den Inhalt des gegenständlichen Dokumentes niemals in der Praxis zur Anwendung bringen müssen. Es soll Ihnen persönlich die Sicherheit geben, bei einen der oben angeführten Situationen, das jeweils richtige Sprechfunkverfahren parat zu haben und aus dem Stegreif abrufen zu können.



## Abkürzungen

Abk.	Abkürzung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
Art.	Artikel
usw.	und so weiter
CS	Coast Station / Küstenfunkstelle
DSC	Digital Selective Calling / Digitaler Selktivruf
GMDSS	Global Maritime Distress and Safety System / Weltweites Seenot- und Sicherheitsrufsystem
OSC	On Scene Coordinator / Leiter der Such- und Rettungsarbeiten vor Ort
RCC	Rescue Coordination Center / Rettungsleitstelle
RR	Radio Regulations / VO Funk

**Fernmeldebüro – Fernmeldebehörde Republik Österreich**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

[fb.gv.at](https://fb.gv.at)